

**Dmitri Shostakovich: Complete String Quartets Vol. V****aud 92.530****EAN: 4022143925305**

Fono Forum (Giselher Schubert - 2010.01.01)

Vollendet

Mit der vorliegenden Einspielung schließt das hervorragende Mandelring-Quartett seine Aufnahmen aller 15 Quartette von Schostakowitsch auf insgesamt fünf SACDs ab: auf oberstem Niveau! Diese ganz erstaunliche Leistung zählt umso mehr, als diesen komplexen Werken durch Virtuosität oder spieltechnische Makellosigkeit allein nicht beizukommen ist. Im Grunde bilden die späten Quartette, beginnend mit dem 11. Quartett, einen einzigen Zyklus von Werken, mit denen Schostakowitsch stets aufs Neue ein bestimmtes Lebensgefühl in allen seinen Facetten suggestiv gestaltet: dasjenige einer ohnmächtig-resignativen, erschütternden Verzweiflung ohne Trost. „Schwärzere“ Musik scheint es auch beim späten Honegger, Britten oder Karl Amadeus Hartmann kaum zu geben.

Doch reichen an solchen in der Musik unmittelbar spürbar gemachten Ausdruck der Werke die sprachlichen Umschreibungen kaum heran, weil er in der musikalischen Gestaltung berührender, differenzierter, ergreifender, direkter wirkt, als es sich durch Sprache evozieren lässt.

Die Kunst der Interpretation solcher Werke, die das Quartett engagiert beherrscht, besteht darin, alle Spielvorschriften als Ausdrucksanweisungen aufzufassen. Mit der Veränderung von dynamischen Vorschriften etwa soll die Musik nicht bloß lauter oder leiser werden, sondern ihre Intensität verändern. Oder mit der Verdünnung oder Aushöhlung des Quartettsatzes etwa durch zwei Stimmen reduziert sich die Musik nicht bloß auf eine Melodie, zu der ein Kontrapunkt hinzugefügt wird, sondern sie verhilft der Stimme des Vereinsamten zum Ausdruck. Solche „sprechende“ Interpretationskunst hat sich das Quartett neben aller stupenden Spieltechnik ganz zu eigen gemacht und verinnerlicht.